

Antrag auf familiengerechte Gestaltung der wöchentlichen Arbeitszeit nach § 29 Chancengleichheitsgesetz

Name: _____

Gestaltung meines Stundenplans für das Schuljahr: _____

Nach § 29 Chancengleichheitsgesetz beantrage ich die Berücksichtigung meiner Wünsche bei der Gestaltung meines Stundenplanes:

Dieser Antrag wird durch folgende familiäre Situation begründet:

Ort, Datum

Unterschrift

§ 29: Die Dienststellen können auf Antrag über die gleitende Arbeitszeit hinaus eine familien- oder pflegegerechte Gestaltung der täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit einräumen, wenn dies nachweislich zur Betreuung von mindestens einem Kind unter 18 Jahren oder einer nach § 14 Absatz 1 SGB XI pflegebedürftigen nahen angehörigen Person nach § 7 Absatz 3 PflegeZG erforderlich ist und dienstliche Belange nicht entgegenstehen. Ist beabsichtigt, dem Antrag einer oder eines Beschäftigten nicht zu entsprechen, ist die Beauftragte für Chancengleichheit zu beteiligen. Die Ablehnung des Antrags ist von der Dienststelle schriftlich zu begründen.

Fachliche Beraterin für Chancengleichheit RPF, Beauftragte für Chancengleichheit der SSÄ, 2016